

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	box Kürzel	Nr. <b>25163257</b>
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Taschinski</b> Zuname <span style="margin-left: 150px;">Stefanie</span> Vorname			ID: 1625163257	
Haas, Cornelia Illustrator/-in (Name, Vorn.) <span style="margin-left: 50px;">Übersetz. von (Name, Vorn.)</span> <span style="margin-left: 50px;">Übersetz. aus Sprache</span>			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>Caspar und der Meister des Vergessens</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-8373-0966-9 ISBN <span style="margin-left: 100px;">280</span> <span style="margin-left: 100px;">16,99</span> Seitenzahl <span style="margin-left: 100px;">Preis (EURO)</span>			Schlagwörter <b>Spannung / Kinderabenteuer</b> _____ _____ _____	
Oetinger-Media Verlag <span style="margin-left: 100px;">Hamburg</span> <span style="margin-left: 100px;">2016</span> Ort <span style="margin-left: 100px;">Jahr</span>				
Audio-CD / Hörbuch / Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Erstelldatum: .....	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) <b>Das Buch "Caspar und der Meister des Vergessens" wird von Simon Jäger auf 4 CD's komplett gelesen.</b>			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: <b>10.12.2016</b> Verlag Datum	

**Inhaltsangabe**  
 Beinahe ferngesteuert schnitzt Caspar an dem Kopf einer gruseligen und gleichzeitig faszinierenden alten Holzpuppe. Begeistert und auch ein wenig erstaunt betrachtet er sein Werk: er hat haargenau seinen Bruder Till erschaffen. Freudig zeigt er die Puppe seinem Vater, dem berühmten Puppenspieler, der ebenso fasziniert von dieser wunderbaren Arbeit ist. Am Neujahrmorgen ist Till plötzlich spurlos verschwunden. Sogar seine Eltern haben ihn einfach vergessen.

**Beurteilungstext**  
 Caspar Winter ist das zweite Kind der berühmten Puppenspielerfamilie Winter. Eigentlich liebt er sein Leben als Teil dieser alten Theaterfamilie und hat unglaublich viel Spaß daran, selbst Puppen zu schnitzen. Obwohl er momentan nicht richtig das Gefühl hat, dazu zu gehören. Während seine große Schwester Greta für die Eltern wichtige Aufgaben übernehmen darf, muss er auf seinen kleinen Bruder Till aufpassen. Dabei würde er viel lieber mit dem Handwerksgehilfen Anatol weiter an den Bühnenbildern zu arbeiten. Mürrisch geht er mit Till Eis laufen und sieht dabei gerade noch, dass jemand versucht, ihm seinen Rucksack zu stehlen. Schnell greift er danach und schafft es tatsächlich, den Rucksack fest zu halten. Erstaunt stellt er fest, dass der Dieb nichts aus dem Rucksack genommen, sondern etwas hinein getan hat: eine ziemlich gruselige Holzpuppe. Noch dazu ohne Kopf. Diese Puppe lässt ihm keine Ruhe und sobald Caspar Zeit hat, eilt er in die Werkstatt zu Anatol, um ihm die Puppe zu zeigen. Bleich und ohne Regung fragt dieser nur, woher die Puppe kommt und fordert Caspar eindringlich auf, sie ins Feuer zu werfen. Verständnislos sitzt Caspar vor der Puppe. Nein, er kann sie nicht verbrennen und schnappt sich stattdessen einen Holzwürfel aus Anatols Resten und beginnt, einen Kopf für die Puppe zu schnitzen. Und dann passiert etwas völlig Unerwartetes: ein großer Mann mit Augenklappe steht plötzlich in der Werkstatt und bestaunt Caspars Arbeit. Er gibt dem Jungen ein Schnitzmesser. Dieses Messer ist unglaublich, Caspar bleibt beinahe der Atem weg. Dieses Messer ist extrem scharf und es schnitzt sich wie von selbst. Der unheimliche Fremde leiht ihm das Messer und Caspar vertieft sich mehr und mehr in seine Arbeit. Als der Kopf fertig ist, glaubt er nicht, was er sieht: er hat es wirklich geschafft, seinen Bruder Till zu erschaffen. Selbst sein Vater ist richtig begeistert von Caspars Werk, aber die Silvestervorstellung fängt nun an und die Familie feiert danach gemeinsam den Beginn des neuen Jahres. Merkwürdig ist aber, dass Anatol nicht mit ihnen feiert. Das hat er sonst immer getan. Als Caspar am Neujahrmorgen erwacht, ist plötzlich alles anders: Till ist verschwunden. Sogar sein Zimmer gibt es nicht mehr und was das Schlimmste ist, seine Eltern haben ihn vergessen. Entsetzt rennt Caspar im Haus umher und sucht seinen Bruder: auf allen Fotos ist er verschwunden und es gibt keine Hinweise, dass es seinen kleinen Bruder je gegeben hat. Nur Greta und Anatol erinnern sich an Till. Schnell merken die Geschwister, dass Anatol mehr weiß, als er zu gibt und dringen immer tiefer in die schaurigen Geheimnisse der Familie Winter ein. Wild entschlossen, Till zu finden gerät Caspar schließlich nach Memoria, in die Fänge des Meisters des Vergessens... Simon Jäger liest das Buch mit unglaublicher Stimme. Ergriffen versinkt man beim Hören der Geschichte immer tiefer in den Strudel des Geschehens. Simon Jäger kann wirklich jeden Charakter der Erzählung so wiedergeben, dass man glaubt, tatsächlich verschiedene Stimmen zu hören. Er nimmt seine Hörer mit auf eine Reise in eine andere, finstere und mysteriöse Welt. Alles um einen herum verschwimmt, man sieht nur Caspar auf der Suche nach seinem Bruder. Wie er ihn findet und fassungslos feststellt, dass Till seine ganze Familie vergessen hat. Er ist eine Marionette. Und als Caspar selbst zu einer solchen wird, spürt man Gänsehaut und Grusel und kann trotzdem nicht aufhören, der Erzählung von Simon Jäger zu lauschen. Mit der Produktion dieses Hörbuches und der maaischen Stimme Simon Jägers ist Oetinaer Media ein Höraenuss aelunaen. der dem Jugendliteratur und Medien Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

..... der Rezension dieses Hörbuches und der magischen Stimme Barbra Rose für Oetinger Media ein Vergnügen gelungen, der sich Meisterwerk von Stefanie Taschinski absolut gerecht wird und spannende Stunden garantiert.

**25 Thüringen** Landesstelle      **25Altenburg** Ausschuss      **box** Kürzel      Nr. **25163274**

**Verf./Bearb./Hrsg.:** **Rose** Zuname      **Barbara** Vorname  
**Ishida, Naeko** Illustrator/-in (Name, Vorn.)      Übersetz. von (Name, Vorn.)      Übersetz. aus Sprache

ID: 1625163274  
 Bewertung  **sehr empfehlenswert**  
 **empfehlenswert**  
 **eingeschränkt empf.**  
 **nicht empfehlenswert**

**Die Feenschule: Die magische Wunschpost**  
**Titel**  
 Reihe  
**978-3-8373-0977-5** ISBN      **77** Seitenzahl      **9,99** Preis (EURO)  
**Oetinger-Media** Verlag      **Hamburg** Ort      **2016** Jahr

Einsatzmöglichkeiten  **Büchereigrundstock**  
 **Klassenlesestoff**  
 **für Arbeitsbücherei**  
 Zielgruppe  0-3     12-13  
 4-5     14-15  
 6-7     16-17  
 8-9     ab 18  
 10-11

**Audio-CD / Hörbuch /** Medienart/Ausführung      **Erzählung / Roman** Gattung      Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt?  **Ja** (Wolgast-Preis)  
 Empfehl. für Taschenbuchtipp  **Ja**      **Erstelldatum:** .....

Schlagwörter  
**Feen Feengschichten**  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)  
**Gelesen von Astrid Kohrs**

Internet?  **Ja**  **Nein**  
 Zentraldatei: **18.12.2016**  
 Verlag Datum .....

**Inhaltsangabe**  
 Nach wunderschönen Ferien bei ihren Eltern machen sich die Blumenfee Rosalie und ihre Freundin, die Nebelfee Nikki, erwartungsvoll auf den Weg zurück in die Blütenwaldschule. Aufgeregt erfahren sie, dass sie schon bald die Wunschpost der Menschenkinder aus dem Feenbriefkasten holen und beantworten dürfen. Dieses Hörbuch wird gelesen von Astrid Kohrs und verzaubert durch eine einzigartige Erzählweise.

**Beurteilungstext**  
 Nach wunderschönen Ferien auf der Blumenwiese bei ihren Eltern kehren die Blumenfee Rosalie und die Nebelfee Nikki in die Blütenwaldschule zurück. Beide sind total aufgeregt, denn endlich werden sie das Geheimnis ihrer Fluglinge erfahren und die werden das erste Mal Wunschpost holen dürfen. Als es endlich soweit ist, fliegen die beiden Freundinne aufgeregt schnatternd zum Feenbriefkasten. Als letzte erhalten auch sie Wunschpost und machen sich schwer beladen auf den Weg zurück zur Blütenwaldschule. Doch unterwegs verlieren sie den Brief und müssen auf der Kicherblumenwiese notlanden, um die Wunschpost zu suchen. Doch das ist gefährlich und die beiden Feen beschleicht ein sehr ungutes Gefühl. Und dann verfängt sich Nikki wirklich in einem der Blubberlöcher. Verzweifelt rufen die kleinen Feen um Hilfe und tatsächlich, die Kicherblumenwiese ist das zu Hause vieler kleiner Bewohner. Alle zusammen helfen den Feen, ihren Brief wieder zu finden und als das Blubberloch Nikki endlich wieder frei gibt, machen sich die beiden Feen mit Hilfe ihrer Fluglinge auf den Heimweg ins Internat.  
 Die zweite Geschichte um Rosalie und ihre Freundin Nikki wird ebenso wie das erste Abenteuer der kleinen Feen träumerisch von Astrid Kohrs gelesen. Dabei schafft es die Erzählerin erneut, jedem einzelnen Charakter eine derart individuelle Stimmlage zu geben, dass man meint, wirklich verschiedene Personen sprechen zu hören. Die Geschichte um Rosalie, Nikki und die Kirchenblumenwiese ist verträumt und voller Ideen und jede kleine ZuhörerIn wird verückt lauschen, die Augen schließen und beinahe den Duft der bunten Blume wahrnehmen. Oetinger Audio ist auch mit dem zweiten Band der Feenschule von Barbara Rose eine fantastische Hörspielproduktion gelungen, die durch die einzigartige Stimme und Erzählweise von Astrid Kuhr verträumt, spannend und lebendig zugleich ist.

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss	box Kürzel	Nr. 25163273	
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Rose</b> Zuname		<b>Barbara</b> Vorname		
Ishida, Naeko Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
<b>Die Feenschule: Zauber im Purpurwald</b> Titel				ID: 1625163273 Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
<b>Die Feenschule</b> Reihe				
978-3-8373-0960-7 ISBN	79 Seitenzahl	9,99 Preis (EURO)		
Oetinger-Media Verlag	Hamburg Ort	2016 Jahr		
Audio-CD / Hörbuch / Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: .....		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) <b>Gelesen von Astrid Kohrs</b>				Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 18.12.2016 Verlag Datum

**Inhaltsangabe**  
 Die kleine Blumenfee Rosalie hat Geburtstag. Endlich ist sie sieben und endlich darf auch sie in die Blütenwaldschule. Dort lernt sie die Nebelfee Nikki kennen und erfährt, was wahre Freundschaft bedeutet. Träumerisch, spannend und lebendig gelesen von Astrid Kohr wird dieses Hörbuch kleine Mädchen verzaubern.

**Beurteilungstext**  
 Die Blumenfee Rosalie hat Geburtstag. Das ist etwas ganz besonderes, denn kleine Feen dürfen endlich in die Schule, wenn sie sieben Jahre alt werden. Nachdem Rosalie einen herrlichen Morgen bei ihren Eltern auf der Blumenwiese erlebt hat, verabschiedet sie sich von ihnen und ihrem besten Freund, dem Trolljungen Jokkel. Zum Abschied hat er ein ganz besonderes Geschenk für die kleine Fee: eine Trollpfeife. Gerührt, aber ohne genau zu wissen, was es damit auf sich hat, steckt sie diese ein und klettert in die Kutsche der Blütenwaldschule. Neugierig und aufgeregt erreicht sie das Internat und lernt dort die zurückhaltende Nebelfee Nikki kennen. Mit Nikki teilt sie sich ein Zimmer, doch eigentlich findet Rosalie die Nebelfee recht langweilig. Einfältig macht sie sich auf die Suche nach ihrer alten Freundin Melissa. Sie ist schon länger an der Schule, mit ihr möchte Rosalie ins Zimmer. Doch Melissa hat darauf gar keine Lust, im Gegenteil. Sie bezeichnet Rosalie als Babyfee und zeigt ihr deutlich, dass sie mit ihr nichts zu tun haben will. Traurig und verletzt zieht sich Rosalie zu den anderen Erstklässlern zurück und beschließt, es allen zu zeigen: nachts fliegt sie einfach davon, um den versteckten Feenbriefkasten zu finden. Dorthin gelangen die Wunschbriefe der Menschenkinder und nur erfahrende Schüler der Blütenwaldschule dürfen die Post holen. Doch in ihrer Wut fliegt Rosalie einfach drauf los und verirrt sich im Purpurwald. Nikki folgt ihr und beide geraten in die Fänge einer sehr ungehobelten Koboldbande. Zum Glück erinnert sich Rosalie an Jokkels Trollpfeife und als sie in die Pfeife bläst, eilt ihr der Trolljunge zu Hilfe. Er befreit die beiden Feen und Rosalie begreift endlich, dass sie in der kleinen Nebelfee Nikki und Jokkel gute Freunde hat, auf die sie sich immer verlassen kann und so kehren die beiden Feen glücklich in die Blütenwaldschule zurück. Die Geschichte um Rosalie, ihre Freunde und die Blütenwaldschule wird von Astrid Kohrs gelesen. Dabei schafft es die Erzählerin jedem einzelnen Charakter eine derart individuelle Stimmlage zu geben, dass man meint, wirklich verschiedene Personen sprechen zu hören. Obwohl die Geschichte stellenweise richtig spannend erzählt wird, beginnt die kleine ZuhörerIn nie Angst zu empfinden. Lediglich Neugier, wie es die kleine Fee schaffen wird, aus der einen oder anderen verzwickten Lage heraus zu finden. Oetinger Audio ist mit der Feenschule von Barbara Rose eine fantastische Hörspielproduktion gelungen, die durch die einzigartige Stimme und Erzählweise von Astrid Kuhr verträumt, spannend und lebendig zugleich ist.

<b>22 Sachsen</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>KOST</b> Kürzel	Nr. <b>221612094</b>
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Kuhn</b> Zuname			<b>Krystyna</b> Vorname	
ID: 15221612094			Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache			Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
<b>Monday Club- Das erste Opfer</b> Titel			Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>Monday club</b> Reihe			Schlagwörter: <b>Angst / Kriminalität / Gefühle</b>	
<b>978-3-8373-0874-7</b> ISBN		<b>557</b> Seitenzahl	<b>22,90</b> Preis (EURO)	
<b>Oetinger-Media</b> Verlag		<b>Hamburg</b> Ort	<b>2015</b> Jahr	
<b>Audio-CD / Hörbuch /</b> Medienart/Ausführung		<b>Mysterie</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
<b>Dies ist die erste Doppel- mp3 CD einer Mädchen Mysterie Trilogie und wird gelesen von Marie Biestedt</b>			Zentraldatei:	
			Verlag Datum	

**Inhaltsangabe**

In der idyllischen Kleinstadt Newhaven geschieht ein tödlicher Unfall. Alle Umstände sind sehr mysteriös. Offensichtlich spielt der privilegierte Monday Club dabei eine gewichtige Rolle. Als Faye am folgenden Morgen ihrer tot geglaubte Freundin Amy begegnet, glaubt sie, verrückt zu werden. Aber sie ist nicht verrückt!

**Beurteilungstext**

Die Geschichte beginnt spannend und bleibt es bis zum Schluss. Selbst als sich scheinbar alles Mystische geklärt hat, bleibt ein Rest Schauer und offene Fragen lauern.

Faye ist 16 Jahre alt und steuert ihrem Schulabschluss entgegen. Sie geht mit dem tollsten Typen der Schule und ist privilegiert. Nicht ganz so verhält es sich mit ihrer Freundin Amy. Die kommt aus bescheidenen Verhältnissen. Die Mutter hat sie allein groß gezogen. Und doch sind sie beste Freundinnen seit langer Zeit. Als Amy den Sommer in einem Lerncamp verbringt, fehlt sie Faye sehr. Sie kann deren Rückkehr kaum erwarten. Doch dann ist alles plötzlich so seltsam. Amy kommt nicht, wie erwartet so schnell wie möglich zu Faye, sondern gar nicht. Am nächsten Tag in der Schule ist sie kaum wieder zu erkennen, so dünn ist sie. Die Mädchen verabreden sich für den Abend mit der Ansage, dass Amy Faye etwas wichtiges sagen muss. Doch dazu kommt es nicht. Als Faye zum Treffpunkt fährt, liegt Amy nach einem Unfall in einem Krankenwagen und die Ärztin versucht alles, sie wider zu beleben.

Die weiteren Geschehnisse werden hochdramatisch und über lange Strecken hinweg sehr mysteriös aus der Perspektive von Faye geschildert. Der Zuhörer hat nur kurze Atempausen, ehe sich die Geschichte erneut zuspitzt. Am Ende des ersten Teils löst sich die Geschichte auf, lässt jedoch noch einige Reste die animieren, auch Teil 2 zu hören.

Die Lebenswelt von Faye hat wenig mit der Lebenswelt der meisten Mädchen zu tun- da sie aus einem privilegierten Kreis kommt. Das Maß an Beziehungswirrwarr ist altersangemessen und trägt Identifikationspotential. Amys moralisches Empfinden und Handeln wird vom Vater gestärkt und trägt zur Aufwertung des Hörbuches bei. Die Sprecherstimme strahlt starkes Charisma aus und erhöht den inhaltlichen Spannungseffekt eheblich

Hessen Landesstelle	Westerwald Ausschuss	verh. Kürzel	Nr. <b>16160470</b>
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Maar</b> Zuname		<b>Paul</b> Vorname	
ID: <b>1616160470</b>	Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
<b>Neben mir ist noch Platz</b> Titel		Einsatzmöglichkeiten: <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
<b>Oetinger audio</b> Reihe		Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>978-3-8373-0970-6</b> ISBN	Seitenzahl	<b>9,99</b> Preis (EURO)	
<b>Oetinger-Media</b> Verlag	<b>Hamburg</b> Ort	<b>2016</b> Jahr	
<b>Audio-CD</b> Medienart/Ausführung	<b>Erzählung</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: <b>11.10.2016</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter	
<b>Gelesen von Natalia Wörner, mit dem Lied "Fremde? Freunde" von mollmäuse &amp; FRIENDS</b>		<b>Flüchtlinge</b>	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		Zentraldatei:	
Verlag Datum		Verlag Datum	

**Inhaltsangabe**

Dies ist eine Beispielgeschichte, wie Integration gelingen kann. Steffi und Aischa überwinden Sprachschwierigkeiten und werden Freundinnen. Ganz aus der Perspektive der Mädchen und mit allen Problemen geschildert.

**Beurteilungstext**

Hier wird die aktualisierte Neuauflage von Paul Maars TB als Hörbuch vorgelegt. 1988 hat er die Geschichte von einer Flüchtlingsfamilie erzählt, die nach Beendigung des Bürgerkriegs in ihre Heimat zurückkehrte. Jetzt hat er die Heimat der geflüchteten Familie vom Libanon nach Syrien verlegt, und die Familie bleibt in Deutschland.(vergl Nachwort des Autors)

Steffi und Aischa freunden sich an, sie spielen zusammen, machen Hausaufgaben. Sie wissen anfangs so gut wie nichts über Familie, Leben und Heimat der anderen. Vorsichtig erzählen sie davon und Steffi belächelt manches, was sie erfährt und beobachtet. Zum Beispiel hat sie kein Verständnis dafür, dass sie nur mit dem großen Bruder Jusuf zu Besuch kommen kann. Allmählich mag Steffi das Leben in der Großfamilie von Aischa, obwohl sie es zu Hause als Einzelkind viel besser hat.

Doch Missverständnisse bleiben nicht aus, eines Tages kommt es zum Bruch. Erst als Aischas Familie gezwungen ist, umzuziehen, versöhnen sich die Mädchen wieder und bleiben beste Freundinnen. Als ein neues Mädchen in Steffis Klasse kommt, bietet sie Naima den Platz neben sich an.

Als Bonus enthält die CD das Lied "Fremde? Freunde" des Tecklenburger Kinderchores, das "für eine unkomplizierte Willkommenskultur plädiert" und zeigt, wie einfach Integration gelingen kann - damit passt es gut zu Maars Text.

Die Vorlesegeschwindigkeit ist manchmal noch zu schnell, wenn man bedenkt, dass Aischa oder später Naima noch nicht gut Deutsch sprechen und auch die Zielgruppe dieses Textes bzw. Hörbuches u.a. Migrantenkinder sind.